



Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

# Protokoll

## über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom Montag, den 13. Mai 2019

=====

**Tagungsort:** Rathaus Laufenburg (Baden), Ratssaal

**Anwesend:** Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender)  
16 Mitglieder des Gemeinderates

**Entschuldigt:** Stadtrat Paul Eichmann (aus beruflichen Gründen)  
Stadtrat Robert Terbeck (aus privaten Gründen)

**Vertreter der Verwaltung:** Stadtbaumeister Roland Indlekofer  
Stadtkämmerin Andrea Tröndle  
Susanne Wehrle, Hauptamt  
Rita Siller, Bauamt  
Claudia Reinger, Leiterin des Kindergartens Rhina  
Giovanni Scianna, Hausmeister Laufenschule und Kindergarten Rhina

**Schriftführerin:** Carina Walenciak

=====

### 1. Begehung der Schulstraße 1 (ehemalige Laufenschule)

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass man das Übergangskonzept für die ehemalige Laufenschule in der späteren Gemeinderatssitzung noch behandeln werde. Vorher solle sich der Gemeinderat selbst ein Bild vom Gebäude machen, welches mittlerweile auf die Stadt übergegangen sei. Er berichtet, dass im Gebäude der ehemaligen Laufenschule künftig der Ganztagsbereich des Kindergartens und eine neu einzurichtende Krippengruppe untergebracht werden soll. Wo die zusätzliche Ü3-Gruppe untergebracht werde - entweder ebenfalls in der Laufenschule oder aber im Kindergartengebäude - müsse noch endgültig festgelegt werden.

Es folgt sodann ein Rundgang durch den Anbau der Laufenschule. Frau Susanne Wehrle erläutert die jeweils vorgesehene Kindergartenutzung. Bauamtsleiter Roland Indlekofer stellt ergänzend die baulichen Maßnahmen vor.

Bürgermeister Ulrich Krieger geht anschließend auf die Finanzierung der Maßnahmen ein. Die im Haushaltsplan eingeplanten 60.000 EUR für den Umbau werden voraussichtlich knapp werden. Die eingestellten Mittel für die Ausstattung haben sich als nicht ausreichend erwiesen. Die Kosten der Außenanlage wurden bislang noch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt und werden noch zusätzlich anfallen.

Sodann wird der Altbau des Gebäudes begangen. Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die nicht in Augenschein genommene Wohnung noch über das laufende Schuljahr hinaus vom Landkreis genutzt werden wird. Genaueres wird im Vertrag zu regeln sein.

Anschließend wird die Außenanlage begangen. Frau Susanne Wehrle und Bauamtsleiter Roland Indlekofer stellen das Konzept für den Außenbereich vor.

## 2. Begehung der Sanitäranlagen des Kindergartens Rhina

Bürgermeister Ulrich Krieger nimmt Bezug auf die letzte Gemeinderatssitzung, in welcher sich Eltern von Rhinaer Kindergartenkindern über den Zustand der Sanitäranlagen im Kindergarten Rhina beschwert hatten. Er schlägt dem Gemeinderat vor, dass sich die Räte vor Ort selbst ein Bild von den Anlagen machen können.

Die sanitären Anlagen werden in der Folge von den Gemeinderäten in Augenschein genommen.

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet anschließend, dass sich die Eltern auch an das Gesundheitsamt und an den KVJS gewandt hätten. Das Gesundheitsamt habe auf die Beschwerde zwischenzeitlich bereits geantwortet. Das Schreiben mit der Mitteilung des Prüfungsergebnisses bestätige, dass die Anschuldigungen allesamt unzutreffend seien, insbesondere lägen keine erheblichen hygienischen Mängel vor und das Wasser habe einwandfreie Trinkwasserqualität. Die Gemeinderäte erhalten jeweils eine Mehrfertigung des Schreibens des Gesundheitsamtes.

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass einige kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Optik vorgenommen werden könnten, wie z. B. Abdeckungen zu ersetzen. Größere Arbeiten kämen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht in Frage, weil zunächst das langfristige Konzept für Rhina erstellt werden müsse, bevor Investitionen getätigt werden. Er bittet Frau Claudia Reinger darum, zu nennen, was für Veränderungen im Kindergartenbetrieb angestoßen worden sind.

Kindergartenleiterin Claudia Reinger berichtet, dass es inzwischen eine Fluraufsicht gibt, die sich um Kinder kümmert, die sich im Bewegungsraum oder auf den Sanitäranlagen aufhalten. Diese Fluraufsicht könne auch schnell reagieren, wenn ein Kind beim Toilettengang die Kloschüssel verfehlen sollte.

Stadträtin Gabriele Schäuble fragt die Kindergartenleiterin, ob die Behauptung der Eltern zutreffe, dass manche Kinder die Toiletten aus Ekel gar nicht mehr verwenden.

Kindergartenleiterin Claudia Reinger antwortet, dass sie ein solches Verhalten noch nie hätte beobachten können. Gleichwohl sei es zutreffend, dass einige Kinder eine bestimmte Seite der Toiletten bevorzugen.

Stadträtin Heidi Bagarella erkundigt sich, ob sich die Eltern vor ihrer Vorsprache in der Bürgerfragestunde der letzten Gemeinderatssitzung mit ihren Sorgen auch an das Rathaus gewandt hätten.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass die anonyme Anzeige, die sich als völlig unbegründet herausgestellt hatte, ohne jegliche Vorwarnung ergangen sei. Dass die Sanitäranlagen als Problem gesehen werden, habe die Verwaltung im Herbst bzw. Winter von der Kindergartenleiterin erfahren. Vorher seien die Anlagen kein Thema gewesen.

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass die Elternvertreter zwischenzeitlich das Gesprächsangebot der Stadtverwaltung angenommen hätten. Bei Umsetzung des angestrebten Konzepts für die Laufenschule würde darüber hinaus wieder eine Elterninformation erfolgen.

Stadtrat Sascha Komposch fragt, ob im WC-Bereich eine Lüftung vorhanden ist.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer verneint dies mit Blick auf die durchgängige Fensterfront mit vier Fenstern und mit Blick auf den Lüfterfrischer im Toilettenbereich.

**Der Protokollführer:**

**Der Bürgermeister:**

**Der Gemeinderat:**